

hrjournal

DEFACTO DECKT AUF

Ein Besuch bei
Moderator
Robert Hübner
und der Fernseh-
Redaktion

AUSBILDUNG

Der große Azubi-Info-Tag im hr

DIE NACHRICHTEN

So arbeiten unsere Redakteure

HEIMATKUNDE

Sieben Tipps für Marburg





Foto: hr/Steven Moga

Jazzfestival Frankfurt

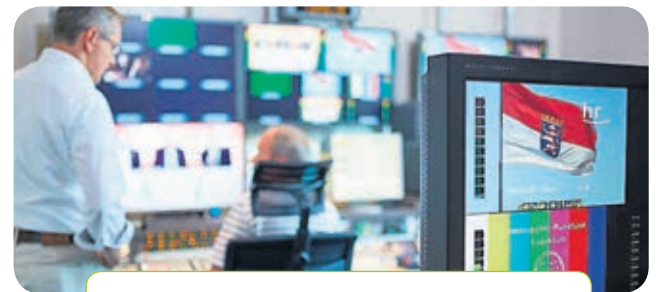
Charismatischer Tastenvirtuose: Beim Eröffnungskonzert des 48. Deutschen Jazzfestivals Frankfurt sind Cory Henry & The Funk Apostles (Foto) zusammen mit der hr-Bigband live zu erleben. Insgesamt laden vom 25. bis 29. Oktober dreizehn Formationen zu einzigartigen Musikerlebnissen ein.

Mi, 25., bis So, 29. Okt., Frankfurt, Alte Oper / hr-Sendesaal / Künstlerhaus Mousonturm, Karten (ab 15 Euro) hr-ticketcenter.de und Tel. 069/155 2000, Infos und Videos: jazzfestival.hr2-kultur.de. Live in hr2-kultur (Mi bis Sa)



6 Nahaufnahme

„Wir wollen etwas bewegen“
Robert Hübner & „defacto“



Im Fokus **9**
Nachrichten
und wie sie gemacht werden

Häppchen 2

zum Hören, Sehen, Klicken, Lesen

Buchmesse 12

Lesetipps von hr-Buchexperten

Besser leben 16

Welches Auto passt zu mir?

Ausbildung 17

Berufsportraits & der Azubi-Info-Tag

Gästeliste 18

VIPs im hr

Zugabe 19

Kolumne

11

Impressum 14

Heimatkunde 10

Sieben Tipps für Marburg

Guter Empfang

Infos zum Thema „**Frequenzen und Empfang**“ gibt es auf der Internetseite empfang.hr.de oder beim Hörer- und Zuschauerservice, Tel. 069/15 55-100 (-111)

Backstage 8

Jung & cool
Die Country-Girls im Web

Hingehen 13

Veranstaltungen & Präsentationen
September / Oktober

Fotos: Colourbox.de (3), pa/dpa (1), hr (3)

Ihr hr-Journal

GRATIS bei LOTTO & SPARKASSEN



Foto: hr

ACHTUNG, wir kommen!

Die „Wilden Camper“ erkunden Hessen. Frech und fröhlich fahren Daniel Mauke und Julia Tzschätzsch (Foto) für drei neue Folgen nach Weißenborn, die klammste hessische Kommune mit den wenigsten Geburten. Sie fragen die Weißenborner, eine Glücksforscherin und die Wildecker Herzbuben, wie man dort glücklich werden kann. Außerdem parken sie ihr Wägelchen im Frankfurter Gallus. Ist Frankfurt eine Stadt nur noch für Reiche?, wollen sie wissen. Der Oberbürgermeister Peter Feldmann, ein Makler und Anwohner werden dazu viel zu sagen haben. Auch in Heringen, in Hessens einzigem Bergbauggebiet, treffen sie auf Betroffene. Dann heißt es: Beruf Bergmann – Faszination oder Umweltsünder?

➤➤ **Wilde Camper**, hr-fernsehen, Di, 12. Sept. (Weißenborn), 19. Sept. (Frankfurt), 26. Sept. (Heringen), jeweils um 21 Uhr.

So nah, als wär' man da



Der digitale Radioempfang wird immer weiter ausgebaut. In den vergangenen Monaten hat der hr den Senderstandort in Mittelhessen (Biedenkopf) verstärkt und neue Sender in Nord- und Osthessen (Hoher Meißner und Kreuzberg) installiert. Im September folgt der Stadtsender Darmstadt.

Beim „Digital Audio Broadcasting“ (DAB+) werden Radioprogramme per Funk in digitaler Qualität gesendet. Neben den Audiosignalen können multimediale Zusatzdienste wie Verkehrsdaten, Interpretentitel oder Bilder übertragen werden. Die digitale Übertragung bietet beste Klangqualität und die Radioprogramme im ganzen Sendernetz auf immer der gleichen Frequenz. Außerdem ist das digitale Signal weniger stör anfällig, sehr robust und rauschfrei, selbst mobil beim schnellen Autofahren.

➤➤ empfang.hr.de

+++ kurz & gut +++

+++ Am 28. Oktober startet in hr-iNFO das neue „**Funkkolleg**“: Ein Jahr lang geht es dann um das Thema „Biologie und Ethik“. Informationen ab Oktober unter funkkolleg.de. +++ Das hr-fernsehen zeigt vier neue Folgen von „**Herrliches Hessen**“: über Lorch im Rheingau (3. Okt.), Pfungstadt / Seeheim-Jugendheim (10. Okt.), Überwald im Odenwald (17. Okt.), Gersfeld/Rhön (24. Okt.). +++ Der **Reformationstag in hr2-kultur**: Zum Feiertagsprogramm am 31. Oktober gehört auch die Gesprächssendung „**Lebenswert**“ (17.04 bis 19 Uhr). Infos von Oktober an unter hr2-kultur.de +++ „Fürchte dich“: Im neuen **Frankfurt-„Tatort“** werden das Kommissar-Duo Janneke und Brix mit einem paranormalen Fall konfrontiert, zu sehen am So, 29. Okt. im Ersten. +++ Einen Überblick über alle Musikangebote für Kinder und Jugendliche gibt die aktuelle **Broschüre „Große Musik für junge Ohren“**, die ab September auch online unter hr-sinfonieorchester.de steht. +++

Chefsache

Gut ausgebildeter Nachwuchs ist enorm wichtig, auch für uns. Denn fundiertes journalistisches Urteilsvermögen und medienübergreifendes Denken sind die Grundlage zuverlässiger Information. Und die wiederum gehört zu unseren Verpflichtungen Ihnen gegenüber – sie sind wichtig für die hohe Glaubwürdigkeit, die wir für Sie haben. Neben der inzwischen trimedial auf Fernsehen, Hörfunk und Online ausgerichteten journalistischen Ausbildung bietet der Hessische Rundfunk übrigens insgesamt 16 Ausbildungsberufe.



Foto: hr

Damit Programm entstehen kann und Moderatorinnen und Moderatoren vor der Fernsehkamera stehen oder am Mikro sitzen, braucht es viele Menschen, die hinter den Kulissen dazu beitragen. Dazu gehören beispielsweise auch Fachinformatiker, Kaufleute für Büromanagement, Köche und Mechatroniker. 27 junge Menschen haben in diesem Jahr eine Ausbildung im hr angefangen, dazu kommen Volontäre, Orchesterstipendiaten und Praktikanten. Wussten Sie, dass ARD und ZDF im vergangenen Jahr insgesamt 4.802 junge Menschen ausgebildet haben? Als öffentlich-rechtlicher Rundfunk nehmen wir damit auch unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr. Kommen Sie doch im September gerne zu unserem Azubi-Info-Tag ins Frankfurter Funkhaus. Informationen dazu finden Sie auf Seite 17 und unter ausbildung.hr.de.

Ihr Manfred Krupp
Intendant des Hessischen Rundfunks



Foto: Harmonia Mundi

Der Meister der Bratsche

Was für ein Klang! Wenn Antoine Tamestit zur Bratsche greift, möchte man sich glatt verlieben. Der gebürtige Pariser gehört zu den großen Streichinstrumentalisten unserer Zeit und begeistert mit unvergleichlicher Technik, tiefer Musikalität und eben der Schönheit seines Klangs. In der Konzertsaison 2017/18 ist er als „Artist in Residence“ des hr-Sinfonieorchesters in sechs Konzerten zu erleben.

➤➤ hr-sinfonieorchester.de, Abonnementberatung unter Tel. 069 / 155 4111

Ach du dicker Kürbis ...

Seit Mai züchten viele kleine Hessen möglichst große Kürbisse. Denn für die hr3-Kürbiswette hat das Pop-Radio hessische Kindergärten mit Samen der Sorte „Atlantic Giant“ versorgt. Nun lautet die spannende Frage: In welchem Beet liegt der größte? Im Oktober ermittelt und kürt hr3 die stolzen Gewinner.



Foto: colourbox.de

» hr3-Kürbiswette, Infos unter hr3.de.

11.9.19.



Foto: hr

Neue Zeiten

Klarer, hessischer und leichter zu merken: Das hr-fernsehen startet am 11. September mit einem aufgeräumten Programmschema für montags bis freitags: Nach der „Tagesschau“ stehen am Montagabend zukünftig mit „defacto“ landespolitische Themen auf dem Programm (siehe S. 6). Der Dienstagabend lädt mit „Herrliches Hessen“, „Erlebnis Hessen“, „Städte-trip“ und „Wilde Camper“ zu unterhaltsamen Entdeckungen in Hessen ein. Mittwochs steht mit dem Marktmagazin „M€X“ wirtschaftliche Verbraucherinformation auf dem Plan. Mit „Alles Wissen“, „Das große Hessenquiz“ und „Dings vom Dach“ heißt das Motto am Donnerstagabend: Wissen! Und am Freitag wird gereist. Übrigens: Alle „Tatort“-Fans sollten künftig mittwochs um 21 Uhr einschalten.

» hr-fernsehen.de, neues Programmschema von 11. Sept. an



Sie haben die Wahl!

Am 24. September ist Bundestagswahl, auch in den 22 hessischen Bundestagswahlkreisen. Der Hessische Rundfunk berichtet im Fernsehen, im Hörfunk und Online und stellt unter anderem hessische Spitzenkandidaten und den Wahlkampf an der Basis in verschiedenen hessischen Kommunen vor. **Eine kleine Auswahl:**

Die Wahl im hr-fernsehen

- „Hessen wählt – Die Spitzenrunde zur Bundestagswahl 2017“, Live aus dem Studio 1, Mi, 13. Sept., voraussichtlich 20.15 Uhr
- Wahl-Serien, Live-Schalten, Beiträge in „Hessenschau“ (19.30 Uhr) und „Hessenschau kompakt“ (16.45 / 17.50 Uhr) im Vorfeld zur Wahl
- „Hessen wählt – Die Bundestagswahl 2017“, Reaktionen und Ergebnisse aus den hessischen Wahlkreisen, Analysen und Hochrechnungen, am Wahlabend So, 24. Sept.

Die Wahl im Radio

- Der hr-iNFO-Wahlbeobachter, Beobachtungen und Analysen zum bisherigen Geschehen im Wahlkampf von Christoph Käppeler, hr-iNFO, freitagnachmittags bis zum Wahltag
- hr-iNFO-Serie über die Parteien im hessischen Wahlkampf und den Wahlkampf an der Basis in verschiedenen hessischen Kommunen, Mo, 11., bis Sa, 16. Sept.
- hr-iNFO – die Bundestagswahl 2017, Hochrechnungen, Ergebnisse, Reaktionen und Analysen, Live-Schalten zu Infratest-dimap, den Parteizentralen in Berlin, den hr-Hauptstadtkorrespondenten und zu den Hessen-Reportern für die regionalen Ergebnisse, So, 24. Sept., 17.30 bis 23 Uhr
- hr-iNFO, Einschätzungen hessischer Spitzenpolitiker zum Wahlergebnis, Mo, 25. Sept.
- Das YOU FM-BundestagsMAHL, Moderator Johannes Sassenroth geht mit Politik-Promis essen, youfm.de

Die Wahl bei hessenschau.de

- wahl.hessenschau.de, Dossier mit aktueller Berichterstattung, Wahlkreis-Checks, Interviews, Ergebnissen

» wahl.hessenschau.de

„ Kann ich meinem Benziner auch Gas geben? „

Mehr auf Seite 16

Gut zu wissen: „Alles Wissen“ mit Moderator Thomas Ranft ist von Mitte September an donnerstags um 20.15 Uhr zu sehen

Anwalt für die Tiere

Er hat ein großes Herz und braucht ein dickes Fell, denn häufig wird er angefeindet: Der Amtstierarzt Dr. Mario Zimmer aus Gelnhausen hat täglich mit Tieren in Not und ihren Besitzern zu tun. Er ist im Main-Kinzig-Kreis unterwegs und kontrolliert, ob Nutztiere und Haustiere artgerecht gehalten werden. Er entscheidet über Tierhalteverbote, verhängt Bußgelder und vermittelt im Nachbarschaftsstreit – egal, ob es sich um Kampfhund oder Siamkätzchen, Wollschaf oder Haflinger, Hühner oder Rinder handelt. Auch die wirtschaftliche Lage des Bauern oder Züchters muss er berücksichtigen – das braucht Fingerspitzengefühl. Der hr-Filmemacher Rütger Haarhaus hat Dr. Zimmer mehrere Wochen begleitet. In zwei Folgen der Reihe „Hessenreporter“ erzählt er von dessen Arbeit und einer großen Tierrettungsaktion.



Foto: colourbox.de

Auch dieses Huhn könnte eines Tages froh sein, dass es einen Amtstierarzt gibt

» „Tiere in Not. Der Amtstierarzt“ und „Letzte Rettung: Amtstierarzt!“, hr-fernsehen, Mo, 11. Sept., und Mo, 18. Sept., jeweils 21.45 Uhr

Hingucker

Zweimal das Gleiche? Nur auf den ersten Blick! Gesucht sind fünf Unterschiede.

Foto: colourbox.de



Laufen, laufen, laufen ... hr1 hat ein Herz für Läufer und sorgt in Kassel (Sa. 30. Sept., und So, 1. Okt.) und in Frankfurt (So, 29. Okt.) unter anderem für einen unvergesslichen Zieleinlauf nach 42,195 Kilometern. Ganz entspannt lässt sich der Frankfurt-Marathon auch im hr-fernsehen verfolgen. www.hr1.de und hr-fernsehen.de

Foto: hr



Börse mal anders:

Markus Gürne erklärt in seinem Videoblog Finanzfragen

Glaubensfragen & Schokokekse

Der Gläubiger heißt so, weil er glaubt, sein geliehenes Geld zurückzubekommen. Aber was haben eigentlich ein Schokokeks mit Zinsen und ein angebissener Kirschmuffin mit Inflation zu tun?

„Wir müssen mal reden ...“ heißt der vergnüglich-informative Videoblog von boerse.ard.de. Unterstützt von Barrista Manuela und Kameramann Rüdiger erklärt Börsenmann Markus Gürne in knackigen drei bis fünf Minuten komplexe Themen wie Öl, Kredit, Zinsen oder Glaube und Geld. Anfang September geht ein neues Video online: anschauen, lachen und (noch) schlauer werden!



➔ „Wir müssen mal reden ...“, boerse.ARD.de

Die Neue ...



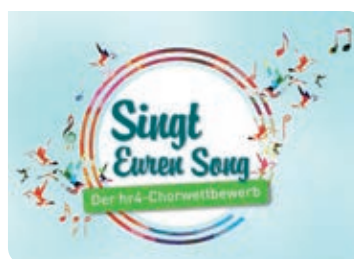
Hat jetzt den Hut auf beim „Hessentipp“: Rebecca Rühl Foto: hr

... beim „Hessentipp“: Rebecca Rühl. Ab September übernimmt sie von Reinhard Schall und führt durch die Sendung. Als gebürtige Kasselerin und langjährige „Herkules“-Reporterin kennt sie sich aus in Hessen. **Ihre persönlichen Hessentipps:**

☀️ **Bei sonnigem Wetter:** ein Ausflug in den schönen Knüll. Hier kann man im Sommer wunderbar im Naturschwimmbad, am Fuße der beeindruckenden Burgruine Wallenstein, baden und im Strandkorb ein leckeres, hausgemachtes Eis genießen: Mango-Sorbet oder Tonkabohne-Vanille ... einfach besonders. (burgwallenstein.de/schwimmbad.html)

☁️ **Bei ungemütlichem Wetter:** Die Landschaft in der Rhön ist einfach toll. Wenn's draußen regnet und stürmt, kann's im Schäferwagenhotel richtig gemütlich werden, mitten auf der Obstwiese eines familiengeführten Restaurants. Mit Bollerofen und Sternenguckerfenster fühlt man sich der Natur ganz nah. (rhoenerlebnis.de/schaeferwagen)

➔ „Hessentipp“, hr-fernsehen, Fr, 18.50 Uhr



Wer soll gewinnen?

Pop- und Gospelchöre, Männer-, Frauen- und Kinderchöre – die Jury um Moderator Jörg Bombach hat 15 Finalisten für den hr4-Chorwettbewerb „Singt Euren Song“ ausgewählt. Jetzt entscheiden die hr4-Hörerinnen und -Hörer: Wer ist der sympathischste Chor Hessen? Ab 11. September wird jeden Tag ein Chor vorgestellt, und am Ende des Tages wird per TED abgestimmt.

➔ „Singt Euren Song – der hr4-Chorwettbewerb“, wochentags von Mo, 11. Sept., bis Fr, 29. Sept., hr4.de

„Wir wollen etwas bewegen“

Misstände gibt es leider viele – auch in Hessen. Für die Macher der Sendung „defacto“ ist das ein Ansporn. Sie lassen nicht locker, recherchieren und unterstützen ganz konkret. Das erfolgreiche Magazin, das im Studio Wiesbaden entsteht, wechselt den Sendeplatz und ist jetzt montags um 20.15 Uhr im hr-fernsehen zu sehen. Ein Besuch in der Redaktion.

hr-fernsehen

„Ich erlebe vor allem verzweifelte Menschen, die schon vorher versucht haben, sich Hilfe zu holen, die aber allein einfach nicht mehr weiterkommen“, sagt Moderator Robert Hübner, als ich ihn frage, was ihn erwartet, wenn er für „defacto“ Betroffene zuhause besucht. „Sie sind unglaublich dankbar, dass es eine Institution gibt, die ihnen aus scheinbar ausweglosen Situationen weiterhelfen kann. Als Hessischer Rundfunk können wir in manchen Fällen durch öffentlichen Druck etwas ausrichten.“

„Jetzt reicht's“ ist eine Rubrik des erfolgreichen hr-Magazins „defacto“. In über 350 Fällen konnten die Fernsehmacher in den vergangenen Jahren Menschen im Behördenschlingel zu ihrem Recht verhelfen. Zum Beispiel einer jungen Mutter, die nach der Schwangerschaft eine Hand verliert, ihren Haushalt nicht mehr bewältigen kann und der die Krankenkasse die elektrische Handprothese nicht genehmigen will. Oder der Mutter einer jungen Autistin, die ihren Job kündigen muss, um sich um die Tochter kümmern zu können und beim Amt um finanzielle Unterstützung kämpft. Oder der älteren Dame, die im Zweiten Weltkrieg verschüttet wurde und seitdem auf einen speziellen Rollstuhl angewiesen ist, den die Kasse jetzt nicht weiter bezahlen will.

„Es ist für jeden Journalisten eine tolle Sache, wenn man das Gefühl hat, man kann etwas bewegen“, sagt die verantwortliche Redakteurin Jacqueline Paus. „Wir sagen, ‚Wir lösen das Problem‘, das ist das Ziel unserer Rubrik ‚Jetzt reicht's‘. Denn manche Menschen haben beispielsweise einen kranken Angehörigen zuhause und sollen sich dann auch noch mit dem Papierkram rumschlagen. Sie sind damit einfach überfordert, das wäre ich wahrscheinlich auch. Wir sind hier im hr-fernsehen sehr gut informiert, wir wissen oft schnell, wo man anruft, viele Menschen wissen das einfach nicht.“ Und Moderator Robert Hübner wirft ein, „indem ich mich als Moderator auch vor Ort für die Leute einsetze, wissen unsere Zuschauer, dass wir sie ernst nehmen. Das ist uns wichtig. Und wir tun das alle sehr gern.“

Ab September wird die „defacto“-Redaktion das noch ausführlicher machen. Denn die Sendung wechselt vom Sonntag- auf den Montagabend und wird auf 45 Minuten verlängert. Die „Jetzt reicht's“-Rubrik wird sich nicht nur dem Behördenräger, sondern auch anderen Problemen widmen: Wenn man zum Beispiel aus einem Fitnessstudio-Vertrag nicht rauskommt oder Ärger mit einer Erstattung bei Reisemängeln hat – es gibt so viele Themen, so viele Misstände. Im Anschluss an den Fall wird es in der Sendung zukünftig ein Expertengespräch geben. Rat und Tipps kommen dann von Anwälten, Verbraucherschützern oder anderen Experten.

Seit 2004 gibt es „defacto“ im hr-fernsehen. Aus dem ursprünglichen Politikmagazin wird schnell ein Gesellschaftsmagazin mit verbrauchernahen Themen. „Anfangs haben wir gefragt ‚Was macht Politik?‘, später dann ‚Was bewirkt Politik, wie wirkt sie sich aus, was kommt davon bei euch an?‘“, sagt Robert Hübner. „Gesundheit ist ein großes Thema. Wenn es um Gesundheitshilfsmittel wie Rollstühle beispielsweise geht, sind das konkrete Auswirkungen der Politik. der Gesundheitsreform.“ Es gebe aber auch Themen, die heute nicht mehr vorrangig seien. Bei Hartz IV zum Beispiel habe die Politik nachgebessert. „Eine Geschichte für ‚defacto‘ muss Relevanz für den Zuschauer haben“, sagt Jacqueline Paus, „man muss

„Es geht um das Menschliche und um investigative Recherche“

unter anderem vom Kleineren aufs Größere schließen können.“ Und: „Wir sind in Hessen für Hessen unterwegs, und wir sind das einzige Magazin, das aufzeigt, was in unserem Bundesland schief läuft.“ Angewiesen ist die Redaktion dabei auch auf die Zuschauer und Zuschauerinnen. „Wir bekommen viel Post“, sagt Jacqueline Paus.

Eine besonders erschütternde Geschichte hat „defacto“ im Bezug auf ein Altenheim recherchiert und aufgedeckt. Es geht um einen Fall unhaltbarer Zustände, der einen fassungslos macht. Ganz in bester Wallraff-Manier schleuste sich eine Reporterin in ein Altenheim ein. Der Tipp kam von einem Pfleger aus dem Heim. „Es war ein Pflegeheim mit sehr guten Noten“, erzählt die Reporterin, die anonym bleiben möchte. „Es gab eine große Diskrepanz zwischen dem, was die Pfleger erzählt haben, und der offiziellen Bewertung, die bei 1,2 lag. Ich habe auf Fotos total unreinigte Betten gesehen, Kakerlaken, einen nur notdürftig verbundenen Darmverschluss, das konnte alles nicht mit der guten Bewertung übereinstimmen.“

Ich frage die Reporterin, ob sie in so einer Situation nicht einfach nur ratlos und frustriert ist. „Mich nimmt so etwas mit, ich knabber schon an diesen Geschichten. Aber man hofft als Journalistin natürlich, dass man etwas verändern kann. In dem Fall hat sich aber leider langfristig kaum etwas geändert.“ Zwar sei die Heimaufsicht gekommen, aber die Heim-

leitung hatte eine Woche Zeit und konnte sich vorbereiten, so dass alles in Ordnung gewesen sei. Kurz darauf hätte es dann wieder ganz anders ausgesehen. Diese Undercover-Recherche war nicht ganz ungefährlich für die Reporterin. „Es war schon ein Nervenzettel, man will ja nicht auffliegen.“

Die Reporterin weiß nicht, was sie schlimmer findet: was die alten Menschen erdulden müssen oder die Gleichgültigkeit oder Überforderung von Leitung und Personal. Ein Pfleger habe gesagt, man dürfe die Leute nicht betüdeln, es sei schließlich kein Hotel. „Ich kann das nicht nachvollziehen. Und die Betroffenen tun mir natürlich wahnsinnig leid“, sagt sie. Gut sei, dass der Beitrag ziemlich viel Aufsehen erregt habe. „Auch wenn sich konkret für diese Bewohner vielleicht nicht viel geändert hat, denke ich doch, dass sich langfristig mehr Zuschauer melden und auf solche Zustände aufmerksam machen. Das Schlimmste ist doch, wenn man das als Normalität abtut und irgendwann nicht mehr berichtet.“

Das „defacto“-Team ist redaktionell gut aufgestellt. Mehrere Kolleginnen kümmern sich um die Einsendungen der Zuschauer und bereitet die Fälle vor, die von Robert Hübner in der „Jetzt reicht's“-Rubrik dargestellt werden. Jeden Montag findet in Wiesbaden die Planungskonferenz statt. Dort werden alle Themen besprochen, über die „defacto“ berichten könnte. Gemeinsam mit Studioleiterin Ute Wellstein entscheiden zwei Redakteurinnen und eine Planerin, welche Themen es in die aktuelle Sendung schaffen werden. Bis zu sechs Reporterinnen und Reporter kümmern sich im Anschluss um die Themen-Umsetzung. „Wir haben den Anspruch, etwas bewegen zu wollen und immer eine Lösung zu finden. Das geht nur, weil unsere Reporter und Reporterinnen an einem Thema dran bleiben können und Zeit zur Recherche haben – im Sozialbereich, im Umweltbereich, im Kampf mit den Behörden“, sagt Jacqueline Paus. Für die Redakteurin ist es die perfekte Mischung: „Es geht um das Menschliche und um knallharte investigative Recherche. Ich kenne kein anderes Magazin, das das so macht.“

In Zukunft also noch mehr „defacto“ im hr-fernsehen, jeden Montagabend eine Dreiviertelstunde lang. Moderator Robert Hübner hat auch nach fast 15 Jahren noch jede Woche große Lust auf die Sendung. „defacto“ ist ein gutes Magazin, in dem Themen stattfinden, die jeden Bürger dieses Landes betreffen können. Es ist für mich nach wie vor etwas Besonderes, diese Sendung zu machen.“ [Daniella Baumeister]



„defacto“, hr-fernsehen, montags, 20.15 Uhr, defacto.hr.de und facebook.com/hr-fernsehen. Das „Jetzt reicht's“-Team ist erreichbar unter defacto@hr.de, Fax 0611/169110 und „Redaktion defacto“, Postfach 3145, 65021 Wiesbaden

*Neuer Sendeplatz:
Montags, 20.15 Uhr
im hr-fernsehen*





Vier Mädchen auf dem Weg zum Erwachsenerden: Die „Country Girls“

Foto: hr

Jung

&

Country Girls

cool

Anna ist bieder, Chiara wird gemobbt, Sophie ist die coole Schönheit, und plötzlich mischt Chloé noch das Dorfleben auf.

Ums Erwachsenwerden, die Liebe und Gezicke geht es in der Web-Serie „Country Girls“, die der hr für „funk“ gedreht hat. Sogar die Dialoge wurden von Jugendlichen auf „echte Jugendlichkeit“ geprüft.

„Ach, ist das schön hier!“ – „Boah, aber ganz schön warm.“ Bestens gelaunt erobert eine Gruppe junger Schauspielerinnen und Schauspieler einen der Drehorte für die YouTube-Serie „Country Girls“. Dass es in der Scheune bei 35 Grad stickig ist und die Location auch sonst keinen besonders hohen Glamour-Faktor hat, ist für die Jungdarsteller nicht wichtig. Gedreht wird schließlich kein Hochglanz-Hollywood-Streifen, sondern eine Web-Serie, die der Hessische Rundfunk für „funk“ produziert. „funk“, das ist das Content-Netzwerk von ARD und ZDF. Seine Inhalte richten sich an 14- bis 29-Jährige und sind ausschließlich auf Internet-Plattformen zu finden, in der funk-App und auf der dazugehörigen Website. Die „Country Girls“ werden also nicht im Fernsehen gezeigt, sondern im Internet.

Alles dreht sich um vier junge Mädchen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden. Wie der Titel „Country Girls“ erahnen lässt, leben Anna, Sophie, Chloé und Chiara auf dem Land. „Den perfekten Drehort für unser Dorf haben wir allerdings in Frankfurt gefunden“, sagt Redakteurin Tanja Nadig und lacht. Der Stadtteil Harheim im Frankfurter Norden liefert die perfekte Kulisse und war in den 80er-Jahren schon einmal Drehort. Damals für die Erfolgsserie „Die Wilsheimer“.

Nicht nur die Scheune, in der am Abend eine konfliktträchtige Partyepisode gedreht wird, ist dort zu finden. „Einige Szenen sind halb-dokumentarisch, weil Teile unserer Geschichte auf einem echten Dorffest spielen“, erklärt Regisseurin Laura Laabs. Die Besucher des Harheimer Bornfests wurden samt Wurst und Bier kurzerhand integriert.

23 Tage dauerten die Dreharbeiten für die zehnteilige YouTube-Serie, bei der jede Folge um die zehn

Minuten lang ist. „Die fertigen Episoden muss man sich wie längere Musikvideos vorstellen“, erklärt Laabs. Die Geschichten der Hauptfiguren werden in kurzen Sequenzen mit schnellen Schnitten erzählt. Die Zielgruppe? Jung und vornehmlich weiblich.

Zeitloses Thema: Die Sorgen und Nöte von Teenagern

Dabei könnten sich mit dem großen Themenkomplex rund um das Erwachsenwerden eigentlich alle Altersklassen identifizieren. Die einen stecken mitendrin, die anderen erinnern sich gerne oder mit Schrecken daran. Schauspielstudentin Annalisa Stephan aus Offenbach spielt die Rolle der Chiara. „Meine eigene Jugend ist ja noch gar nicht so lange her, doch für die Teenager von heute ist alles deutlich stressiger“, so empfindet es die 24-Jährige. Sie sah sich früher den Erwartungen von Familie, Lehrern und Freunden ausgesetzt, für die aktuelle Teenager-Generation kommt noch die Netzwelt hinzu. Die ständige Präsenz auf Instagram, Snapchat und WhatsApp sorgten für enormen Druck. Zumal die Jugendlichen im Netz dem direkten und ungefilterten Feedback ausgesetzt seien.

Die Girls auf Instagram begleiten

Dieses Thema spielt auch bei den „Country Girls“ eine Rolle. Anna, Sophie, Chloé und Chiara haben Instagram-Profilen, die sie eifrig füttern und die kurz vor dem für Oktober geplanten Start der Web-Serie online gehen. In der Serie stehen die Figuren miteinander über Instagram und WhatsApp in Verbindung. Die Zuschauer können Fiktion und Wirklichkeit vermischen, indem

sie ihren Hauptfiguren bei Instagram folgen und mit ihnen in Interaktion treten. Eine weitere Besonderheit sind die Gastauftritte von YouTubern.

Während in der mit aufblasbaren Flamingos, Wimpelgirlanden und Glitzer dekorierten Scheune der Dreh einer wilden Partyszene vorbereitet wird, gehen einige Darsteller noch rasch ihre Dialoge durch. Die Texte wurden zwar zuvor von Jugendlichen auf „echte Jugendlichkeit“ überprüft, doch selbst beim Dreh fehlen die jungen Schauspieler noch an einigen Passagen. Improvisieren ist ausdrücklich erlaubt.

Die vier Hauptdarstellerinnen sind allesamt Nachwuchsschauspielerinnen. Annalisa Stephan (Chiara) aus Offenbach und Anna Luca Hohner (Sophie), gebürtige Frankfurterin, besuchen noch die Schauspielerschule in Mainz, Lea Freund (Anna) studiert in Berlin. Romina Küper (Chloé) stand schon als Zehnjährige auf Laienbühnen. „Irgendwie war es klar, dass ich Schauspielerin werde“, sagt die 25-Jährige und lacht.

Im Hintergrund heißt es „Danke, Szene erledigt, Umbau bitte“, doch das gerade in der Szene benötigte Gekicher und Gegiggel will nicht enden. Da sind junge Leute mit viel Spaß am Werk. Auf das Ergebnis darf man gespannt sein. Ab Mitte Oktober bei „funk“.

[Caroline Wornath]

➔ **www.funk.net, das Content-Netzwerk von ARD und ZDF. Auch als App und bei YouTube, Facebook, Snapchat und Instagram. Die Serie „Country Girls“ läuft von 20. Oktober an bei YouTube, in der funk-App und auf funk.net.**



Schnell und aktuell: Reporter im Einsatz

Foto: pa/dpa

Eine Frage der Glaubwürdigkeit

Irgendwas ist immer. Überschwemmungen in Nordhessen, ein Banküberfall in Bensheim, Aufregung nach einem Politiker-Tweet. Jede Minute erreichen Dutzende Agenturmeldungen die Nachrichtenredaktionen des Hessischen Rundfunks. Dazu kommen Recherchen von ARD-Korrespondenten und hr-Reportern, Informationen aus sozialen Netzwerken und anderen Medien. Wie gehen die Nachrichtenmacher mit der Themenflut um? Wie sortieren, prüfen und formulieren sie? Drei Beispiele.

+++ Zuverlässig informieren +++



Ulli Janovsky, Chef der hr-Hörfunknachrichten: Es gibt immer etwas zu melden, und unsere Aufgabe ist es, die Meldungen einzuschätzen und einzuordnen. Wenn der Papst stirbt, ist das eine „Muss-Meldung“, keine Frage. Eine „Soll-Meldung“ ist zum Beispiel eine kontroverse Debatte im Landtag über G8/G9. So eine Debatte stellen wir in den längeren Nachrichtenformaten ausführlich dar und informieren in den kürzeren Sendungen über das Ergebnis. Dann gibt es die „Kann-Meldungen“: Ein Unfall mit Blechschaden beispielsweise kann relevant werden, wenn er Auswirkungen auf den Berufsverkehr hat. Es gibt feste Kriterien, nach denen wir die Nachrichten auswählen: Das Thema muss relevant sein. Es muss neu sein. Und es muss einen Informationsgehalt haben.

Weitere Kriterien, die aber alleine nicht ausreichen, sind zum Beispiel geografische Nähe, Exklusivität und Gesprächswert. Auch zielgruppenspezifische Interessen können wichtig sein: So kann für die Hörer der YOU FM-Nachrichten eine neue Funktion bei Whatsapp relevant sein. **Diese Auswahlkriterien sind für uns ein Maßstab. Dazu kommt: Unsere Nachrichtenredakteure sind nie alleine, haben immer wenigstens ein Gegenüber und sind erfahrene und gut ausgebildete Journalisten.** Studien zeigen, dass sehr viele Menschen den Nachrichten der ARD vertrauen. Das ist für uns eine Verpflichtung.

+++ Gründlich recherchieren +++



Frank van Bebber, Redakteur bei hessenschau.de: Es gibt so viele Quellen wie nie zuvor. Seit ein paar Jahren dazugekommen sind die sozialen Medien. Wir scannen ständig Facebook und Twitter nach

Neuigkeiten. Auf diesem Weg erfahren wir oft zuerst von einem Unglück oder einem Politiker-Zitat. Wenn ein hessischer Politiker beispielsweise einen Satz mit einem großen Skandal-Faktor postet, prüfen wir, ob der Account glaubwürdig ist: Hat er früher schon mal etwas getwittert? Wie lange gibt es den Account? Hatten wir selbst schon mit ihm Kontakt? Bei Zweifeln rufen wir an und recherchieren weiter, bis wir wissen, ob es stimmt. Das kann mühsam sein und nimmt viel Zeit in Anspruch. **Gleichzeitig wollen wir schnell sein, und die Leute erwarten das auch von einem Medium wie hessenschau.de. Aber das Wichtigste ist: Die Meldung muss richtig sein.** Wenn wir noch nicht ganz sicher wissen, ob sie stimmt, warten wir lieber oder machen die Zweifel deutlich. Und wir versuchen offenzulegen, wer mit welchen Interessen postet. Grundsätzlich steigen wir online ziemlich früh in die Berichterstattung ein, nicht erst wenn ein Ereignis vorbei ist. Wir stellen dann klar: Das wissen wir bis jetzt. Wir sagen, in welchem Stadium der Recherche wir sind und welche Fragen noch offen sind.

+++ Verantwortungsvoll berichten +++



Sönke Hebestreit, Redakteur bei der „Hessenschau“: Ob bei Straftaten die Herkunft der Täter genannt wird oder nicht, ist immer wieder Thema. Wir von den „Hessenschau“-Fernsehsendungen diskutieren das

in jedem Einzelfall. **Bringt es unsere Zuschauer weiter, wenn sie wissen, welche Nationalität ein mutmaßlicher Straftäter hat?** Bei der Berichterstattung orientieren wir uns auch an den Richtlinien des Presserats, nach denen Herkunft und Religion nur dann zu nennen sind, wenn diese Information für den Fall relevant ist oder wenn ein „begründetes öffentliches Interesse“ besteht. Grundsätzlich müssen die Wünsche nach möglichst detaillierter Berichterstattung und der Schutz von Minderheiten gegeneinander abgewogen werden. Allen Zuschauern kann man es dabei fast nie recht machen. Wir bekommen E-Mails und Anrufe von Zuschauern, die sich wundern, wenn wir die Nationalität weglassen. Fast genauso viele melden sich, wenn wir sie nennen. Uns ist wichtig: Wir wollen weder bevormunden, noch beschützen. Wir wollen, dass die Zuschauer wissen, bei der „Hessenschau“ bekommen sie verlässliche Informationen und Einschätzungen, egal, ob die ihr Vorurteil verstärken oder es widerlegen. Jeder kann sich dann selbst eine Meinung bilden.

[Protokolle: js]



Foto: privat

Heimatkunde: Marburg

Anna Spieß hat sich bei ihrem ersten Besuch sofort in Marburg verliebt. Seit Januar berichtet sie nun als Regionalkorrespondentin aus der Universitätsstadt. Hier ein paar Gründe für ihre spontane Begeisterung.

Anna Spieß: „Ich wohne noch nicht so lange in Marburg und sehe die Stadt noch ein Stück weit mit den Augen einer Besucherin. Ich liebe es, mich aufs Rad zu schwingen und an der Lahn entlang Neues zu entdecken. Mit meinem Mann lebe ich im Studentendorf – das dürfen wir, auch wenn wir nicht mehr studieren.“



Foto: pa/dpa

Lahnwiesen und Lahntalradweg

In Marburg muss man nicht zwingend das Auto nehmen. Aufgrund der vielen Einbahnstraßen sind die Wege manchmal lang. Das Fahrrad ist eine super Alternative. Das Schöne: Die Lahn führt mitten durch die Stadt, man kann also durchs Grüne fahren und an der nächsten Stelle wieder in den Stadtverkehr wechseln. Wer etwas mehr Zeit hat, findet überall entlang der Lahn ein schönes Plätzchen zum Picknicken – Studenten grillen hier bei gutem Wetter gerne.

Spiegel Lust-Herz

Marburg liegt, wie der Oberbürgermeister so schön sagt, wie „eine Insel zwischen zwei Bergen“. Auf der einen Bergseite befindet sich das Schloss, auf der anderen, ziemlich genau gegenüber, der sogenannte Spiegelsturm oder auch Kaiser-Wilhelm-Turm. An dem hängt ein knapp 3,5 Tonnen schweres Metallherz, das an die Großherzigkeit der heiligen Elisabeth erinnern soll. Bei Anruf Herz: Wer die Festnetznummer 06421/59 04 69 anruft, kann das Herz sogar für sich oder einen geliebten Menschen zum Leuchten bringen. Die Überraschung ist garantiert.



Foto: pa/dpa



Zu den in Blau eingetragenen Städten gibt es bereits eine „Heimatkunde“

Café Con:text

Direkt gegenüber vom Oberstadtfahrstuhl (dem am Parkhaus Pilgrimstein, es gibt nämlich zwei!) befindet sich das Café Con:text. Hier gibt es extrem guten Kaffee und schöne Postkarten, Geschenkartikel und Bücher zum Stöbern. Hier darf man länger verweilen – auch wenn man nur einen Kaffee trinkt. Für Insider: Es gibt einen zugänglichen Gewölbekeller aus dem 13. Jahrhundert, den die Besitzer auch erst entdeckt haben, nachdem sie die Räume gekauft hatten – einen Gewölbekeller hat übrigens auch die „Cavete“, die traditionsreiche Jazzkneipe in Marburg.



Foto: Con:text



- Hessenweit vor Ort: alle hr-Regionalreporter und hr-Studios im Überblick unter hr.de (Standorte)
- Städtetipps auch bei hessenschau.de (Rubrik Freizeit)

Landgrafenschloss und Oberstadt

Wem Frankfurt zu groß, laut und unübersichtlich und Gießen nicht hübsch genug ist, der wird sich an Marburgs malerischer Oberstadt erfreuen. Fachwerkhäuser, kleiner Cafés und Bars und diverse Geschäfte mit Deko-Artikeln oder hochwertiger Fair-Trade-Kleidung laden zu einem entspannten Bummel durch die Oberstadt ein. Wer fit ist, kann zu Fuß hoch zum Landgrafenschloss laufen, von dem aus man einen wunderbaren Blick über die ganze Stadt hat. Das Landgrafenschloss wurde im 11. Jahrhundert erbaut und beherbergt im „Museum für Kulturgeschichte“ ganzjährig diverse Ausstellungen, bis Ende Oktober zudem eine Sonderschau zum „Bildungsereignis Reformation“.



Foto: pa/dpa



Foto: Waggonhalle

Kulturzentrum Waggonhalle

Die Marburger Kulturszene ist sehr vielfältig. Neben Big Playern wie dem Hessischen Landestheater gibt es auch kleinere Veranstalter wie die Kunstwerkstatt oder die Waggonhalle, die jedes Jahr mit über 200 Veranstaltungen glänzt. Von Improvisationstheater über Konzerte bis hin zu Artistik-Aufführungen ist alles dabei. In uriger Atmosphäre, direkt neben einem alten Lokschiuppen, lässt sich der Abend hier gut verbringen.

Bier-Führung

Man muss kein Biertrinker sein, um sich von Erich Weber begeistern zu lassen. Er bietet seit vielen Jahren eine Bierführung durch Marburg an: Sie führt in alte Eiskeller, die es bis heute gibt, entlang der Elisabethkirche, in der früher die Mönche mit Bier versorgt wurden, bis hin zu einer Original-Bierbrauerei in der Nähe des Hauptbahnhofs, in der man Hochprozentiges (Bier!) probieren kann. Unterhaltsam, aufschlussreich und extrem lecker. Kontakt über die Volkshochschule Marburg-Biedenkopf, Tel. 06421/405 67 10, vhsmr@Marburg-Biedenkopf.de.



Foto: Colourbox.de



Foto: pa/dpa

„Marburg hautnah“ mit Tobias Kämmerer

Noch mehr Marburg-Tipps gefällig? Kurioses, Spannendes, Unerwartetes und Leckeres – die besten (Geheim-)Tipps der hr-Zuschauer zeigt Moderator Tobias Kämmerer in „Marburg hautnah – Der besondere Städtetrip“, am Dienstag, 31. Oktober, um 20.15 Uhr im hr-fernsehen.



Foto: hr/Ben Knaabe

Rat' mal!

Auf unterhaltsame Weise das Bundesland kennenlernen – das kann man bei „Das große Hessenquiz“, zu dem Quizmaster Jörg Bombach sonntags um 22.15 Uhr im hr-fernsehen begrüßt. Wie viel Sie über Marburg wissen, können Sie hier im hr-Journal testen.

Welche besondere Einrichtung gibt es am renommierten Universitätsklinikum Marburg?

- (K) Altraum-Ambulanz
- (V) Zentrum für unerkannte und seltene Erkrankungen
- (R) Therapiepraxis für eingebildete Kranke

Und nun: oberhessisches Platt! Es wot joh och hiechste Zeit, dos Plattschwetze nau zu lern.

„Gehansgleimche“ hejst ...

- (Q) „Kleines Kind vom Hans“, Platt für „Hänschen klein“
- (I) „Glühwürmchen“, im übertragenen Sinn auch ein zögerlicher Mensch, der hier und da mal kurz „aufscheint“
- (Y) „Geh, wir haben's gleich“, Ausdruck, um Eilige zu bremsen

Was versetzte die Marburger vor 50 Jahren in Angst und Schrecken?

- (T) Einbruchserie eines berüchtigten, nie enttarnten „Maskenmannes“
- (N) ausufernde Randalen bei Studentenprotesten gegen eine Hochschulreform
- (R) Ausbruch einer rätselhaften Seuche mit inneren Blutungen, später „Marburg-Virus“ genannt

Marburg ist Teil der Märchenstraße, weil ...

- (X) Dornröschen im Landgrafenschloss lebte
- (U) die Brüder Grimm dort studierten (1802 – 1806)
- (I) Drachen nachts ihr Unwesen treiben

Was bezeichnen die Marburger als „Affenfelsen“?

- (Z) die Anhöhe des Landgrafenschlosses
- (Ä) das spätgotische Rathaus, in dem „doch nur Affen“ regieren
- (S) ein terrassiertes, 14-stöckiges 70er-Jahre-Hochhaus im Südviertel



Heiße Tipps für lange Nächte

Ein Fest für Bücherwürmer ist die **Frankfurter Buchmesse**, bei der sich vom 11. bis 15. Oktober wieder einmal die internationale Buch- und Medienwelt trifft. Literaturexperten des hr haben dem hr-Journal verraten, welches Buch gerade auf ihrem Nachttisch liegt.



Foto: hr/A. Frommknecht

Ruthard Stäblein, Literaturexperte bei hr2-kultur
„Die Hauptstadt“
von Robert Menasse

Kann man über Beamte in Brüssel einen Roman schreiben? Beamte, die verfügen, ab wann die Banane krumm und der Apfel rund ist? Robert Menasse geht das Wagnis ein: Er reitet den Schimmel und bringt ihn auf Trab. Menasse erzählt von einem Mord, der nicht aufgeklärt werden darf, von unvermuteter Liebe, von Intrigen und Winkelzügen, von den Gespenstern des Nationalismus und von einem Schwein, das durch Brüssel schnüffelt. „Saumäßig“ gut und spannend dazu, wie Christian Berkel („Inglorious Basterds“) das rüberbringt. (hr2-Lesezeit, vom 11. Sept. bis 24. Nov., Mo bis Fr 9.30 Uhr, Wh. 15 Uhr)



Foto: hr/Ben Knabe

Cécile Schortmann, Moderatorin von „Hauptsache Kultur“ im hr-fernsehen
„Betreff: Einladung zu einer Kreuzfahrt“
von Bodo Kirchoff

Nehmen Sie dieses Buch nicht mit auf eine Kreuzfahrt! Ich fand es schon immer komisch, dass sich Menschen freiwillig auf Riesendampfer mit Tausenden Mitpassagieren begeben, ab und zu an Land gehen, um eine Prise Exotik zu schnuppern, dann aber schnell wieder im Bord-Whirlpool eintauchen und sich dem All-Inclusive-Buffer hingeben. Insofern spricht mir Bodo Kirchoffs geistreiche Reflexion über die Einladung zu einer Kreuzfahrt aus der Seele. Er soll die Reise als Schriftsteller oder besser „Edu-tainer“, wie es heißt, würzen – er, der sich literarisch eher mit den Abgründen des Lebens beschäftigt. Prima Lektüre für den betont individuellen Urlaub.



Foto: Michael Baig

Benne Schröder, YOU FM-Moderator und Autor
„150 Days to Date. Eine Hochzeit, 150 Tage, unzählige Dates.“
von Katharina Lang

Feli wohnt in München und ist zu einer Hochzeit eingeladen. Sie will dort mit Partner auftauchen – in genau 150 Tagen. Und damit beginnt die größte Dating-Odyssee aller Zeiten. Ursprünglich handelte es sich bei dem Roman „150 Days to Date“ um einen Blog, der wie ein Tagebuch die fiktiven Erlebnisse von Feli erzählt. Glücklicherweise ist ein Verlag auf den Blog aufmerksam geworden und hat daraus einen ganzen Roman gemacht, der unglaublich lustig und zugleich unglaublich realistisch ist. Der Liebesroman ist Katharina Langs Debüt und macht grandiosen Spaß beim Lesen.



Foto: hr/Nicole Kohnhepp

Nicole Abraham, Moderatorin und Buch-Expertin bei hr1
„Portugiesische Rache“
von Luis Sellano

Der deutsche Expolizist Henrik Falkner hat das Antiquariat seines Onkels in Lissabon geerbt. Darin unzählige Beweise – gut versteckt natürlich – für Verbrechen, die in Lissabon begangen und nie gelöst wurden. Eine Freundin, ebenfalls bei der Polizei, hilft Henrik, einen dieser Fälle zu lösen, doch dann wird ihre Tochter entführt. Es beginnt eine Jagd durch die Gassen Lissabons. „Portugiesische Rache“ lässt sich auch ohne die Vorkenntnis des ersten Teils „Portugiesisches Erbe“ gut verstehen. Aber die Bücher sind so gut – einfach beide lesen!



Foto: hr/Ben Knabe

Frank Statzner, Leiter „Desk Information“ und „Bücherchecker“ bei hr-iNFO
„Das Leben wartet nicht“
von Marco Balzano

Wenn wir an Italien denken, dann haben wir meist Bilder vom Strand oder von toskanischen Weinbergen im Kopf. Aber Italien steht auch für bittere Armut, noch gar nicht so lange her. Marco Balzano erzählt davon in seinem Roman. Der neun-jährige Ninetto muss sein Heimatdorf auf Sizilien verlassen und mit einem Mann aus dem Dorf nach Mailand reisen. Denn zu Hause hat er nicht mal genug zu essen. In Mailand muss er sich mit irgendwelchen Jobs durchschlagen. Was er erlebt und was aus einem solchen Lebensstart wird, das erzählt Balzano einfach und direkt aus der Perspektive Ninettos. Ein Fenster in eine andere Welt.



buchmesse.ard.de ...

... ist das Rundum-sorglos-Paket für alle Bücherfreunde, gestemmt von der Kulturredaktion von hessenschau.de, online ab Mitte September. Mit Autorenporträts und Buchrezensionen, Ticker, Messe-Rundgängen, aktuellen Berichten und Reportagen. Dazu Hinweise auf alle Büchersendungen des hr und das Bühnen- und Kinoprogramm im ARD Forum F.0. Natürlich ist das unermüdliche Buchmessen-Team auch auf Facebook (ARD-Buchmesse) und Twitter (@ardbuchmesse) aktiv.



September & Oktober

hr live dabei

www.veranstaltungen.hr.de

hr live dabei

1. - 3. SEPTEMBER

Freitag, 1.9., 17.15 Uhr > Frankfurt, hr, Studio 1, Bertramstraße 8 hr-fernsehen**Strassen Stars | Das Comedy-Quiz mit Roberto Cappelluti**Comedy-Quiz rund um Menschenkenntnis zum Mitraten; mit Bodo Bach, Henni Nachtsheim, Jörg Thadeusz, Bettina Tietjen, Hadnet Tesfai; Mod.: Roberto Cappelluti; Bertramstr. 8; Eintritt: kostenlose Kartenanfrage auf www.strassenstars.de, Formular „Besuch im Studio“**Freitag, 1.9., 18.30 Uhr > Frankfurt am Main, hr, Studio 1 hr-fernsehen****Strassen Stars | Das Comedy-Quiz mit Roberto Cappelluti**Comedy-Quiz rund um Menschenkenntnis zum Mitraten; mit Bodo Bach, Henni Nachtsheim, Jörg Thadeusz, Bettina Tietjen, Hadnet Tesfai; Mod.: Roberto Cappelluti; Bertramstr. 8; Eintritt: kostenlose Kartenanfrage auf www.strassenstars.de, Formular „Besuch im Studio“**Freitag, 1.9., 19 Uhr > Langen, Schloss Wolfsgarten, Open-Air-Bühne hr-Bigband****Alexander Stewart**

Einer der angesagten britischen Sänger auf lässigem Streifzug zwischen swingenden Klassikern und Perlen des Pop, mal sanft abgeduldet und mal energisch vorangetrieben von einer der besten Bigbands Europas. Gesang: Alexander Stewart, Leitung: Lars Seniuk; Eintritt: zwischen € 18,- und 38,50; Karten: Tel. 06103 60 000

Freitag, 1.9., 19.45 Uhr > Frankfurt, hr, Studio 1, Bertramstraße 8 hr-fernsehen**Strassen Stars | Das Comedy-Quiz mit Roberto Cappelluti**Comedy-Quiz rund um Menschenkenntnis zum Mitraten; mit Bodo Bach, Henni Nachtsheim, Jörg Thadeusz, Bettina Tietjen, Hadnet Tesfai; Mod.: Roberto Cappelluti; Bertramstr. 8; Eintritt: kostenlose Kartenanfrage auf www.strassenstars.de, Formular „Besuch im Studio“**Samstag, 2.9., 10 Uhr > Frankfurt, Hessischer Rundfunk, Bertramstraße 8 hr****Azubi-Info-Tag 2017**Für alle, die ihre Ausbildung in einem modernen Medienunternehmen machen wollen und einen Ausbildungsplatz für Sommer 2018 suchen. Informationen zu 16 Ausbildungsberufen und Führungen. Eintritt frei, Anmeldung nicht nötig; www.ausbildung.hr.de**Samstag, 2.9., 15 Uhr > Frankfurt, hr, Studio 1, Bertramstraße 8 hr-fernsehen****Strassen Stars | Das Comedy-Quiz mit Roberto Cappelluti**Comedy-Quiz rund um Menschenkenntnis zum Mitraten; mit Bodo Bach, Henni Nachtsheim, Jörg Thadeusz, Bettina Tietjen, Hadnet Tesfai; Mod.: Roberto Cappelluti; Bertramstr. 8; Eintritt: kostenlose Kartenanfrage auf www.strassenstars.de, Formular „Besuch im Studio“**Samstag, 2.9., 16.15 Uhr > Frankfurt, hr, Studio 1 hr-fernsehen****Strassen Stars | Das Comedy-Quiz mit Roberto Cappelluti**Comedy-Quiz rund um Menschenkenntnis zum Mitraten; mit Bodo Bach, Henni Nachtsheim, Jörg Thadeusz, Bettina Tietjen, Hadnet Tesfai; Mod.: Roberto Cappelluti; Bertramstr. 8; Eintritt: kostenlose Kartenanfrage auf www.strassenstars.de, Formular „Besuch im Studio“**Samstag, 2.9., 17.30 Uhr > Frankfurt, hr, Studio 1, Bertramstraße 8 hr-fernsehen****Strassen Stars | Das Comedy-Quiz mit Roberto Cappelluti**Comedy-Quiz rund um Menschenkenntnis zum Mitraten; mit Bodo Bach, Henni Nachtsheim, Jörg Thadeusz, Bettina Tietjen, Hadnet Tesfai; Mod.: Roberto Cappelluti; Bertramstr. 8; Eintritt: kostenlose Kartenanfrage auf www.strassenstars.de, Formular „Besuch im Studio“**Sonntag, 3.9., 14.30 Uhr > Frankfurt, hr, Studio 1, Bertramstraße 8 hr-fernsehen****Strassen Stars | Das Comedy-Quiz mit Roberto Cappelluti**Comedy-Quiz rund um Menschenkenntnis zum Mitraten; mit Bodo Bach, Henni Nachtsheim, Jörg Thadeusz, Bettina Tietjen, Hadnet Tesfai; Mod.: Roberto Cappelluti; Bertramstr. 8; Eintritt: kostenlose Kartenanfrage auf www.strassenstars.de, Formular „Besuch im Studio“**Sonntag, 3.9., 15.45 Uhr > Frankfurt, hr, Studio 1, Bertramstraße 8 hr-fernsehen****Strassen Stars | Das Comedy-Quiz mit Roberto Cappelluti**Comedy-Quiz rund um Menschenkenntnis zum Mitraten; mit Bodo Bach, Henni Nachtsheim, Jörg Thadeusz, Bettina Tietjen, Hadnet Tesfai; Mod.: Roberto Cappelluti; Bertramstr. 8; Eintritt: kostenlose Kartenanfrage auf www.strassenstars.de, Formular „Besuch im Studio“**Sonntag, 3.9., 17.00 Uhr > Frankfurt, hr, Studio 1, Bertramstraße 8 hr-fernsehen****Strassen Stars | Das Comedy-Quiz mit Roberto Cappelluti**Comedy-Quiz rund um Menschenkenntnis zum Mitraten; mit Bodo Bach, Henni Nachtsheim, Jörg Thadeusz, Bettina Tietjen, Hadnet Tesfai; Mod.: Roberto Cappelluti; Bertramstr. 8; Eintritt: kostenlose Kartenanfrage auf www.strassenstars.de, Formular „Besuch im Studio“**Sonntag, 3.9., 18.00 Uhr > Frankfurt, hr, Sendesaal hr-Sinfonieorchester****Kammermusik im hr-Sendesaal | Streichquartett³**

Claude Debussy | Streichquartett g-Moll op 10; Franz Schubert | Streichquartett G-Dur D 887; Alighieri Quartett: Stefano Succi (Violine), Fanny Pujol (Violine), Wolfgang Tluck (Viola), Ulrich Horn (Violoncello); Bertramstraße 8; Eintritt: € 19,-; bis zu 50% Ermäßigung; Karten: hr-Ticketcenter, Tel. 069/155 2000

hr live dabei

5. - 9. SEPTEMBER

Dienstag, 5.9., 19.30 Uhr > Frankfurt, hr, Foyer, Bertramstraße 8 hr2-kultur**Rétif de la Bretonne | Enthüllungen aus dem Zeitalter der Aufklärung**

Der französische Schriftsteller Rétif de la Bretonne erinnert sich an seine Kindheit und an seine Begegnungen im Pariser Milieu der Aufklärer. Moderation: Ruthard Stäblein; Reinhard Kaiser; Eintritt: €; 7,-, ermäßigt 5,-; Karten: hr-Ticketcenter; Sdg: 17.9., 12:04 Uhr, hr2-kultur

Donnerstag, 7.9., 20 Uhr > Frankfurt, Alte Oper, Opernplatz 1 hr-Sinfonieorchester**hr-Sinfoniekonzert | Buniatishvili spielt Beethoven**

Werke von Anatolij Ljadow, Ludwig van Beethoven und Igor Strawinsky; 19:00 Uhr Konzerteinführung; Khatia Buniatishvili (Klavier); hr-Sinfonieorchester; Andrés Orozco-Estrada (Dirigent); Eintritt: € 54,50 / 44,50 / 35,50 / 26 / 17; bis zu 50 % Ermäßigung; Karten: hr-Ticketcenter



Foto: hr/Jens Naumann

Der hr und die Buchmesse

Die Frankfurter Buchmesse vom 11. bis 15. Oktober ist Anlass für Top-Veranstaltungen beim Hessischen Rundfunk und der ARD:Auf der **ARD-Bühne** im Forum F.0 auf dem Messegelände geben sich Autorinnen und Autoren aller Genres das Mikrofon in die Hand: Ulrich Wickert, Reinhold Messner, Jan Seghers, Ranga Yogeshwar, Sven Regener, Ingrid Noll, um nur einige zu nennen. Im Kino nebenan läuft unter anderem „Die Puppenspieler“ nach dem Roman von Tanja Kinkel, und in der beliebten Hörspielbox können Interessierte Märchenhörspiele mit produzieren.Das wichtigste Datum neben dem der **ARD-Radionacht der Bücher** am Freitag, 13. Oktober, und der **hr2-Hörbuchnacht** am Samstag, 14. Oktober, jeweils ab 20 Uhr, ist der Startschuss für den Kartenvorverkauf am Freitag, 1. September. Denn die beliebten Veranstaltungen sind jedes Jahr blitzschnell ausverkauft! In der live übertragenen ARD-Radionacht der Bücher empfangen Catherine Mundt und Alf Mentzer Autoren wie Cecelia Ahern, Bernd Gieseke, Axel Hacke, Sven Regener oder Ingo Schulze. Bei der hr2-Hörbuchnacht am Abend darauf sind Eva Mattes, Ulrich Noethen, Jan Weiler, Maren Kroymann, Leo Koppelman und hr-Hörfunkdirektor Heinz Sommer zu Gast. Dazu gibt's jeweils Musik. Die Tickets kosten 24 Euro (erm. 20 Euro). Seltene Gelegenheit: Bestsellerautor **Dan Brown** tritt am Samstag, 14. Oktober, auf der Buchmesse live auf und präsentiert seinen neuen Thriller „Origin“. hr2-Literatur-experte Alf Mentzer moderiert das Event um 19 Uhr im Saal Harmonie des Congress Centers. Karten gibt's ab 24,50 Euro beim hr-Ticketcenter.

- ARD-Radionacht der Bücher, hr-Sendesaal, Fr., 13. Okt., 20 Uhr
- hr2-Hörbuchnacht, hr-Sendesaal, Sa, 14. Okt., 20 Uhr
- buchmesse.ard.de

Freitag, 8.9., 20 Uhr > Frankfurt, Alte Oper, Opernplatz 1 hr-Sinfonieorchester**hr-Sinfoniekonzert | Buniatishvili spielt Beethoven**

Werke von Anatolij Ljadow, Ludwig van Beethoven und Igor Strawinsky; 19:00 Uhr Konzerteinführung; Khatia Buniatishvili (Klavier); hr-Sinfonieorchester; Andrés Orozco-Estrada (Dirigent); Eintritt: € 54,50 / 44,50 / 35,50 / 26 / 17; bis zu 50 % Ermäßigung; Karten: hr-Ticketcenter; Sdg: 10.9/19.9., 20:04 Uhr, hr2-kultur

Freitag, 8.9., 21.30 Uhr > Münzenberg-Gambach, Festzelt, Auf dem Kneiben hr3**hr3-Party | Kirmes**

Moderation: Gunnar Töpfer; Eintritt: € 7,-; Karten: Abendkasse

Samstag, 9.9., 20 Uhr > Rotenburg an der Fulda, Göbel's Hotel Arena hr1**hr1-Dancefloor Rotenburg a. d. Fulda**

DJ Thorsten Mathieu; Heinz-Meise-Straße 98; Eintritt: € 8,-; Karten an der Abendkasse

Mittwoch, 13.9., 19 Uhr > Marburg, Leopold-Lucas-Str. 46b hr3, hr-Club**hr3-Party | Special Olympics Hessen**

Moderation: Jürgen Rasper;

Eintritt: frei;

Halle der Kaufmännischen Schulen am Gassmann Stadion

Mittwoch, 13.9., 20.30 Uhr > Frankfurt am Main, Orange Peel hr-Sinfonieorchester**Kammerflimmern im Orange Peel | Streichquartett**

Claude Debussy: Streichquartett g-Moll op 10; Franz Schubert: Streichquartett G-Dur D 887; Alighieri Quartett: Stefano Succi (Violine); Fanny Pujol (Violine); Wolfgang Tluck (Viola); Ulrich Horn (Violoncello); Kaiserstraße 39; Eintritt: € 12,-; Karten: Abendkasse

Freitag, 15.9., 20 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal hr-Sinfonieorchester**Forum N Konzert | Postcard from Heaven**

Werke von Gordon Kampe, Kaija Saariaho, John Cage und Jean Sibelius; 19.00 Uhr Konzerteinführung; Xavier de Maistre (Harfe); hr-Sinfonieorchester; Hermann Bäumer (Dirigent); Eintritt: 19,-€; bis zu 50% Ermäßigung für Schüler, Studierende und Auszubildende; Karten: hr-Ticketcenter; Sdg.: 26.9., 20:04 Uhr, hr2-kultur

Freitag, 15.9., 21.30 Uhr > Gladenbach-Erdhausen, Festzelt hr4, hr-Club**hr4-Party | Oktoberfest**

Moderation: Carsten Gohlke;

Auftritt Feuerwehrorchester aus Gladenbach-Weidenhausen: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr; Herborner Str. 23; Eintritt: € 6,- WK; € 7,- Abendkasse

Sonntag, 17.9., 11 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal, Bertramstraße 8 hr2-kultur**hr2-Kulturlunch | Tasten, Töne und Tumulte – Matinée**

Mod.: Angelika Bierbaum; Schlemmerbuffet: „Spätsommerliche Küche“; Eintritt: € 53,- / erm. 23,- (inkl. Buffet); € 19,- (Matinée); Karten: hr-Ticketcenter; Sdg.: 1.10., 20:04 Uhr / 26.12., 15:30 Uhr, hr2-kultur

Wer um alles in der Welt war Elise? Was haben Speisekarten mit Musik zu tun? Und welche Rolle spielen Pferdeschwänze im Konzertsaal? Diese und ähnliche Fragen beantwortet das originelle Musiklexikon „Tasten, Töne und Tumulte - Alles, was Sie über Musik nicht wissen“. Schauspieler Siemen Rühaak (Foto) liest eine bunte Auswahl an Texten. Dazu erklingen Werke von Beethoven, Chopin, Mozart, Reger, Liszt, Schubert und anderen.

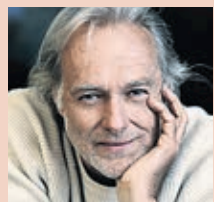


Foto: Ruth Kappus

Sonntag, 17.9., 19.30 Uhr > Bad Arolsen hr-Sinfonieorchester**Kammerkonzert in Hessen | Arolser Schlosskonzerte**

Werke von Debussy und Schubert; Alighieri Quartett: Stefano Succi (Violine); Fürstliches Residenzschloss; Eintritt: von € 16,50 (Mitglieder VBR) bis € 26,00; Karten: über den örtlichen Veranstalter

Donnerstag, 21.9., 20 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal hr-Sinfonieorchester**Auftakt-Konzert | Winterträume**

Peter Tschaikowsky: Violinkonzert / 1. Sinfonie („Winterträume“); Daniel Lozakovich (Violine); hr-Sinfonieorchester; Nikolaj Znaider (Dirigent); Bertramstr. 8; Eintritt: € 30,- / € 24,- / € 20,-; bis zu 50% Ermäßigung für Schüler, Studierende und Auszubildende; Karten: hr-Ticketcenter

Freitag, 22.9., 20 Uhr > Frankfurt, hr, Sendesaal hr-Sinfonieorchester**Auftakt-Konzert | Winterträume** LIVE

Tschaikowsky: Violinkonzert / 1. Sinfonie („Winterträume“); Daniel Lozakovich (Violine); hr-Sinfonieorchester; Nikolaj Znaider (Dirigent); Bertramstr. 8; Eintritt: € 30,- / € 24,- / € 20,-; bis zu 50% Ermäßigung für Schüler, Studierende und Auszubildende; Karten: hr-Ticketcenter; Sdg: 24.10., 20:04 Uhr und live in hr2-kultur

Freitag, 22.9., 21 Uhr > Mörfelden-Walldorf, Stadthalle, Waldstr. 100 hr-Club**YOU FM Party | World Party**

Moderation: Marvin Fischer; DJ Björn Göbel;

Eintritt: € 5,- (Vorverkauf); € 7,- (Abendkasse)

Samstag, 23.9., 18 Uhr > Frankfurt, Literaturhaus Frankfurt hr2-kultur**Literaturhaus - Shortlist des Deutschen Buchhandels 2017**Moderation: Alf Mentzer, u.a.; Gespräche mit sechs Shortlist-Autoren; Schöne Aussicht 2; Eintritt: € 12,- / 8,-; Karten: ab 15.09. unter www.literaturhaus-frankfurt.de**Sonntag, 24.9., 18 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal** hr-Sinfonieorchester**Kammermusik im hr-Sendesaal | Streichsextett und mehr**

Werke von Johann Sebastian Bach, Niels Wilhelm Gade, Dmitrij Schostakowitsch; mit dem Brentano Ensemble Frankfurt; Bertramstraße 8; Eintritt: € 19,-; bis zu 50% Ermäßigung für Schüler, Studierende und Auszubildende; Karten: hr-Ticketcenter

Donnerstag, 28.9., 19 Uhr > Frankfurt, Alte Oper, Großer Saal hr-Sinfonieorchester**hr-Sinfoniekonzert | Junges Konzert, Kronberg Academy Festival**

Edward Elgar: Cellokonzert; Johannes Brahms: Violinkonzert; mit Kian Soltani (Violoncello); Stephen Waarts (Violine); hr-Sinfonieorchester; Christoph Eschenbach (Dirigent); Eintritt: € 17,- für Schüler, Studierende und Auszubildende, Karten: hr-Ticketcenter

Freitag, 29.9., 20 Uhr > Frankfurt, hr, Sendesaal hr-Bigband**Mumbai Project**

Bertramstraße 8; Eintritt: € 19,-; Karten: hr-Ticketcenter



Foto: Jürgen Blindfisch

Ein einmaliges Crossover-Projekt, getragen von sechs hochkarätigen Grenzgängern zwischen Jazz und klassischer indischer Musik, erstmals im Orchesterformat zu erleben mit der hr-Bigband unter Leitung von Jörg Achim Keller. Mit dabei: Der deutsch-indische Pianist Jarry Singla (Foto).

Freitag, 29.9., 20 Uhr > Bad Homburg, Casino-Lounge, Kisseleffstr. 35 hr1**hr1-Dancefloor Bad Homburg**

DJ Thorsten Mathieu

Eintritt: € 8,-; Karten: Abendkasse

Freitag, 29.9., 20 Uhr > Frankfurt, Alte Oper, Großer Saal hr-Sinfonieorchester**hr-Sinfoniekonzert | Kronberg Academy Festival LIVE**

Werke von Haydn, Korngold, Brahms/ Schönberg; 19:00 Uhr Konzerteinführung; u.a. mit dem hr-Sinfonieorchester; Christoph Eschenbach (Dirigent); Eintritt: € 54,50 / 44,50 / 35,50 / 26,- / 17,-; bis zu 50% Ermäßigung, Karten: hr-Ticketcenter; Sdg.: 10.10., 20:04 Uhr und live in hr2-kultur

Samstag, 30.9., 20 Uhr > Kassel, Gleis 1, Bahnhofsplatz 1 hr1**hr1-Dancefloor Kassel**

DJ Hans-Jörg Voigt

Eintritt: € 8,- an der Abendkasse

Donnerstag, 5.10., 20 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal hr-Sinfonieorchester**Barock + Konzert | Bachs Söhne**

19 Uhr Konzerteinführung; mit Jean Rondeau (Cembalo), hr-Sinfonieorchester, Bernard Labadie (Dirigent); Bertramstraße 8; Eintritt: € 30,- / 24,- / 20,-; bis zu 50% Ermäßigung für Schüler, Studierende und Auszubildende, Karten: hr-Ticketcenter

Freitag, 6.10., 20 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal hr-Sinfonieorchester**Barock + Konzert | Bachs Söhne** LIVE

19 Uhr Konzerteinführung; mit Jean Rondeau (Cembalo), hr-Sinfonieorchester, Bernard Labadie (Dirigent); Eintritt: € 30,- / 24,- / 20,-; bis zu 50% Ermäßigung für Schüler, Studierende und Auszubildende, Karten: hr-Ticketcenter; Sdg.: 17.10., 20:04 Uhr und live in hr2-kultur

Samstag, 7.10., 20 Uhr > Bensheim, Musiktheater Rex, Fabrikstr. 10 hr1**hr1-Dancefloor Bensheim**

Foto: hr1 Dancefloor

Das Beste aus fünf Jahrzehnten mit DJ Hans-Jörg Voigt; Eintritt: € 8,- an der Abendkasse

Tanzen von acht bis spät in die Nacht: Im Kulturdenkmal Güterhalle legt hr1-DJ Hans-Jörg Voigt den Soundtrack zum ausgelassenen Tanzen auf. Schon am Morgen danach sorgt die Bildergalerie unter www.hr1.de für Erinnerungen und Aha-Effekte.

Sonntag, 8.10., 11 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal, Bertramstraße 8 hr2-kultur**hr2-Kulturlunch | Vive la France!**

Eine musikalisch-literarische „Tour de France“; Moderation: Bianca Schwarz; u.a. mit Jean Faure & Orchestre und Claude De Demo (Rezitation); Kombiticket inkl. Schlemmerbuffet: € 53,- Euro/ Kinder: 23,-; Ticket für die Matinee: € 19,-; Karten: hr-Ticketcenter; Sdg.: 15.10., 15:15 Uhr und 29.10., 20:04 Uhr, hr2-kultur

Donnerstag, 12.10, 20 Uhr > Frankfurt, Römer hr2-kultur**Literatur im Römer**

Veranstaltung zur Frankfurter Buchmesse mit Autorengesprächen und musikalischer Unterhaltung; Moderation: Cécile Shortmann, Alf Mentzer; Eintritt frei

Freitag, 13.10., 20 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal, Bertramstraße 8 hr2-kultur**ARD-Radionacht der Bücher | Live aus dem Sendesaal** LIVE

Die wichtigsten Autoren und Autorinnen der Buchmesse mit Lesungen und im Gespräch; Moderation: Alf Mentzer und Catherine Mundt; Musik: Trio Échet et Mat; Gesprächsgäste: Cecelia Ahern, Bernd Gieseking, Axel Hacke, Ingo Schulze u.a.; Eintritt: € 24,- / erm. € 20; Karten: hr-Ticketcenter

Service**Anschrift:** Hessischer Rundfunk, Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt am Main**Telefon:** 069/15 55 100 (Hörer), 069/15 55 111 (Zuschauer)**Alle Infos** über den hr (Führungen, Frequenzen, Rundfunkbeitrag etc.): www.derhr.de**Impressum****Herausgeber:** Hessischer Rundfunk, Pressestelle, Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt am Main, Tel.: 069/155-2163, Fax: 069/155-2126, www.hr-journal.de, E-Mail: hr-Journal@hr.de**Verantwortlich:** Christoph Hammerschmidt**Redaktion:** Jeanette Sallwey (js), Nicole Kohse-Stumpf (nks), Sabine Renken (sr)

Veranstaltungskalender: Jeanette Sallwey, Sabine Renken

Anzeigen: hr werbung gmbh, Barbara Simon, Tel.: 069/1509-263**Layout und Lithografie:** Hessischer Rundfunk Grafik-Design/Martin Brandt**Druck:** Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim**Erscheinungsweise:** zweimonatlich gratis bei den Lotto-Verkaufsstellen und bei Sparkassen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers

Titel: hr-Moderator Robert Hübner, Marburg / **Fotos:** hr/Ben Knabe; pa/dpa

hr live dabei

14 - 25. OKTOBER

Samstag, 14.10., 20 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal, Bertramstraße 8 hr2-kultur hr2-Hörbuchnacht 2017

Bekannte Schauspieler und Autoren präsentieren Texte und Hörbücher; Moderation: Manuela Reichardt; Eintritt: € 24,- /erm. € 20
Karten: AD ticket GmbH, Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Donnerstag, 19.10., 20 Uhr > Frankfurt, Alte Oper hr-Sinfonieorchester hr-Sinfoniekonzert | Verdi-Requiem

19.00 Uhr Konzerteinführung; mit Erika Grimaldi (Sopran), Violeta Urmana (Alt), René Barbera (Tenor), Carlo Colombara (Bass), MDR Rundfunkchor, hr-Sinfonieorchester, Andrés Orozco-Estrada (Dirigent); Opernplatz 1; Eintritt: € 54,50 / 44,50 / 35,50 / 26,- / 17,-; bis zu 50 % Ermäßigung; Karten: hr-Ticketcenter

Freitag, 20.10., 20:00 Uhr > Frankfurt am Main, Alte Oper hr-Sinfonieorchester hr-Sinfoniekonzert | Verdi-Requiem LIVE

19 Uhr Konzerteinführung; u.a. mit Erika Grimaldi (Sopran), Violeta Urmana (Alt), René Barbera (Tenor), Carlo Colombara (Bass), hr-Sinfonieorchester, Dirigent: Andrés Orozco-Estrada (Foto); Eintritt: zwischen € 17,- und 54,50; bis zu 50 % Erm.; Karten: hr-Ticketcenter; Sdg.: 7.11., 20.04 Uhr und live in hr2-kultur



Foto: hr/W. Kmetlich

Eine Totenmesse, so leidenschaftlich wie eine Oper, mit einem jüngsten Gericht wie eine Höllenfahrt. Der Mensch steht vor der Apokalypse. Und keiner begleitet ihn dorthin mit mehr Imaginationskraft als Giuseppe Verdi.

Samstag, 21.10., 20 Uhr > Herborn, Kulturscheune, Austraße 87 hr2-kultur hr2-RadioLiveTheater | „Der Hexer von London“

Live-Hörspiel;
Karten (ab € 23):www.kusch-herborn.de

Sonntag, 22.10., 17 Uhr > Hanau, Comoedienhaus Wilhelmsbad hr2-kultur hr2-RadioLiveTheater | „Der Hexer von London“

Live-Hörspiel;
Karten (ab € 19): www.frankfurtticket.de

Mittwoch, 25.10., 20:00 Uhr > Frankfurt, Alte Oper, Opernplatz 1 hr-Bigband 48. Deutsches Jazzfestival Frankfurt | Eröffnungskonzert hr2-kultur, LIVE

Cory Henry feiert zunächst seine Gospelroots mit der hr-Bigband und anschließend eine Party mit seinen Funk Apostles. Cory Henry (Hammond B3), Cassandra James und Matia Celeste (Gesang), Jim McNeely (Leitung); Eintritt: 54,50 € / 44,50 / 35,50 / 26 / 17,-; Karten: hr-Ticketcenter; live in hr2-kultur

hr live dabei

26. - 29. OKTOBER

Donnerstag, 26.10., 19:00 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal 48. Deutsches Jazzfestival Frankfurt | Tag 1 hr2-kultur LIVE

Craig Taborn Quartet, Roger Hanschel & Aurnyn Quartett, hr-Jazzensemble; Bertramstraße 8; Eintritt: € 39,50; Karten: hr-Ticketcenter; live in hr2-kultur

Freitag, 27.10., 19 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal, Bertramstraße 8 hr2-kultur 48. Deutsches Jazzfestival Frankfurt | Tag 2 LIVE

Mats Eilertsen „Rubicon“, Tigran Hamasyan solo „An Ancient Observer“, Steve Lehmann „Sélébéyone“; Eintritt: € 39,50; Karten: hr-Ticketcenter; live in hr2-kultur

Freitag, 27.10., 20 Uhr > Bad Homburg, Casino-Lounge, Kisseleffstr. 35 hr1 hr1-Dancefloor Bad Homburg

Das Beste aus fünf Jahrzehnten mit DJ Hans-Jörg Voigt; Eintritt: € 8,- an der Abendkasse

Samstag, 28.10., 19 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal, Bertramstraße 8 hr2-kultur 48. Deutsches Jazzfestival Frankfurt | Tag 3 LIVE

Bänz Oester & The Rainmakers, Potsa Lotsa Plus play Eric Dolphy's Love Suite, Pérez / Patitucci / Blade „Children of The Light“; Eintritt: € 39,50; Karten: hr-Ticketcenter; live in hr2-kultur

Samstag, 28.10., 20 Uhr > Kassel, Gleis 1, Bahnhofsplatz 1 hr1 hr1-Dancefloor Kassel

DJ Thorsten Mathieu
Eintritt: € 8,- an der Abendkasse

Sonntag, 29.10., 12 und 20 Uhr > Frankfurt, Mousonturm hr2-kultur 48. Deutsches Jazzfestival Frankfurt | Mousonturm

2 Konzerte; 12 Uhr im Lokal: Nadolny/Degen „You're My Everything“; 20 Uhr im Saal: Shabaka & the Ancestors; Waldschmidtstraße 4; Eintritt: 12 Uhr-Konzert € 15 (Abendkasse € 17); 20 Uhr-Konzert: € 27,50 (Abendkasse € 29) Karten: hr-Ticketcenter

hr-Ticketcenter

Bertramstraße 8, Frankfurt
Hotline: 069/155-2000; Mo-Fr, 9 bis 19 Uhr
Ticketverkauf: Mo-Fr, 11.30-19 Uhr
www.hr-ticketcenter.de

QR-Code scannen und direkt zur Internetseite des hr-Ticketcenters



Der hr präsentiert

www.veranstaltungen.hr.de

September (Auswahl)

- 02.09., hr4 präsentiert Hühner, Darmstadt, Böllenfalltorhalle
- 02.09., hr4 präsentiert Kaisermania, Gießen, Kloster Schifffenberg
- 14.09., hr3 präsentiert Oktoberfest 2017, Frankfurt, Commerzbank Arena
- 16.09., hr4 präsentiert 7. Beat-Night, Oberursel, Stadthalle Oberursel
- 16.09., hr1 präsentiert Laith Al-Deen, Hanau, Amphitheater
- 16.09., hr1 präsentiert Tori Amos, Frankfurt, Jahrhunderthalle
- 22.09., hr1 präsentiert Christina Stürmer, Baden Sooden-Allendorf, Kultur- und Kongress-Zentrum

- 23.09., hr1 präsentiert Vince Ebert, Frankfurt, Neues Theater Höchst
- 27.09., hr3 präsentiert Clueso, Frankfurt, Jahrhunderthalle

Oktober (Auswahl)

- 02.10., hr1 präsentiert Loveball, Frankfurt, Gesellschaftshaus im Palmengarten
- 07.10., hr1 präsentiert Florian Schroeder, Darmstadt, Centralstation
- 09.10., hr1 präsentiert John Legend, Frankfurt, Jahrhunderthalle
- 19.10., hr4 präsentiert Marshall & Alexander, Marburg, Erwin-Piscator-Haus
- 20.10., hr1 präsentiert Chris Rea, Frankfurt, Jahrhunderthalle
- 27.10., hr4 präsentiert Howard Carpendale, Frankfurt, Alte Oper

Illus: Colourbox.de, Fotos: Universal Music (2), Universal Music/Mateusz Tomde, Michael Petersohn/ sony music



Christina Stürmer



Laith Al-Deen kommt nach Hanau



Howard Carpendale live in Frankfurt



hr1 präsentiert Tori Amos

- hr3-Party in Münzenberg (08.09.), Marburg (13.09.)
- YOU FM Party in Mörfelden-Walldorf (22.09.), Skyline Dance in Frankfurt (21.10.)
- hr4-Party in Gladenbach (15.09.)

Tickets für alle hr-Präsentationen: www.hr-ticketcenter.de, Tel. 069/155-2000

Welches Auto passt zu mir?

Diesel stirbt aus, heißt es. Aber was ist die Alternative? Die neuesten Autotrends zeigt die Internationale Automobilausstellung IAA im Herbst. hr4-Morgenmoderator Uwe Becker macht sich schon jetzt Gedanken über sein nächstes Auto.

Wenn ich ein Auto kaufe, dann nicht für ein oder zwei Jahre. Das muss mir schon länger treu bleiben. Und: Der Wagen muss Platz bieten, zuverlässig sein, gut aussehen, keine lahme, kraftlose Ente sein und wenn möglich – kein Spritschlucker. Alle diese Kriterien können auch Familienautos erfüllen. Genau so eins suche ich. Meine flotte Familienkutsche ist jetzt sieben Jahre alt, ein Turbodiesel. Aber Experten reden inzwischen vom aussterbenden Dieselmotor, ein schwedischer Autokonzern will in ein paar Jahren ganz ohne Diesel auskommen, England will in ferner Zukunft vielleicht nur noch Elektroautos zulassen. Nun, wie wäre es heute schon mit



Auch die inneren Werte zählen!

Foto: pa/dpa

einer Alternative? Vielleicht kann ich mit einem anderen Antrieb meinen Beitrag auch für die Umwelt leisten?

Was kommt also in Frage? Den Elektroantrieb habe ich in verschiedenen Auto-Modellen schon ausprobiert. Fazit: Leise ist er. Ein stiller Zeitgenosse. Überrascht hat mich vor allem die enorme Beschleunigung. Die Modellauswahl ist aber nach wie vor sehr begrenzt aus meiner Sicht. Auch die Ladestationen sind europaweit noch nicht so toll vernetzt: Um die 1.000 Stromtankstellen gibt es in unserem Land mit 82 Millionen Einwohnern. Klingt nicht optimal. Wohl eher etwas für Menschen, die sich mehr innerhalb ihrer Stadt und Region bewegen. Die Reichweite ist begrenzt. Und was kommt auf den Schrott, wenn diese Stromfahrzeuge entsorgt werden müssen? Dann bleibt neben der Karosserie leider immer noch eine Riesebatterie übrig. Außerdem: Mal Hand auf's Herz, im Moment ist das Elektroauto noch deutlich teurer in der Anschaffung als ein Benziner oder Dieselfahrzeug. Ein passendes für meine Familie habe ich bislang noch nicht entdeckt. Also erst mal abgehakt. Aber nicht aus dem Blick. Mal sehen, was die IAA in Frankfurt so mit sich bringt.

Wie wäre es mit einem Benziner und einem Gas-Tank? Könnte ich nachrüsten. Das Autogas-Tankstellennetz in Deutschland ist breit ausgebaut. Der kostengünstige

und umweltschonende Kraftstoff kann an über 7.000 Tankstellen getankt werden. Fast jede zweite Tankstelle in Deutschland hat Autogas, und das Tanken ist einfach. Ich kenne eine freie Werkstatt ganz oben in Nordhessen, die hat es drauf. Die Kfz-Meister haben schon viele Pkw umgebaut – und das sehr erfolgreich. Heißt so viel wie: ohne Reklamationen. Das ist nicht überall so. Schon gar nicht selbstverständlich. Allerdings muss jetzt erst mal geprüft werden, ob mein Wunschauto überhaupt umgebaut werden kann. Einige Hersteller lehnen die Autogaserüstung wegen möglicher Probleme an den Motorventilen generell ab.

Davon unabhängig hab ich ausgerechnet, ab wann sich ein Umbau mit Gas-Tank für mich lohnen würde. Der Einbau der LPG-Gasanlage von etwa 3.000 Euro, dazu die TÜV-Prüfung, weitere Inspektionen – mein Wunsch-Modell amortisiert die Gesamtkosten nach etwa 50.000 Kilometern. Klingt nicht schlecht. Schaffe ich locker, so viel zu fahren. Ab 50.000 Kilometern macht es dann also richtig Spaß, beim umgerüsteten Neuwagen mit Benzinmotor und Gas-Tank die Tankrechnung mit Autogas zu halbieren. Eine Gasanlage kann sich auch beim Wiederverkauf positiv auswirken. Die Entscheidung ist noch nicht gefallen. Ich überlege noch. **[Uwe Becker]**

Kleine Erleuchtungen Lifhacks



Anne Brüning moderiert im Wechsel mit Mathias Münch die Service-Sendungen im hr-fernsehen: Montags bis donnerstags um 18.50 Uhr



Foto: hr/Ben Knabe

„Ich bin im Moment total begeistert von sogenannten Lifhacks aus dem Internet – kleinen, oft lustigen Tipps, die das (Küchen-) Leben leichter machen sollen. Da gibt es solche, die braucht kein Mensch: Warum sollte ich um Himmels Willen eine Weinflasche mit einer Bohrmaschine öffnen? Aber auch solche, bei denen man denkt, „wie konnte ich es je anders machen?“ Zum Beispiel: das Aufschneiden einer Paprika. Nicht etwa das Gemüse halbieren und dann mühsam die Kerne rauspopeln, sondern: Zack – Kopf und Po abschneiden, einmal mit dem Messer innen rundherum die Kerne und das Weiße rausholen, dann noch den Stielansatz aus dem Deckel rausdrücken – tataaa – superschnell fertig und minimaler Abfall! Noch einen? Knoblauch schälen! Muss bei mir immer ganz schnell gehen, denn im Zweifelsfall brutzelt schon was in der Pfanne, das dringend auf den Knobi wartet ... Einfach eine oder mehrere Zehen in eine Plastikbox geben, wild schütteln – da hat man auch gleich Sport gemacht – und schon ist die Zehe nackt!

» » „Küchentricks im Check. Die Tops und Flops!“, Montag, 16. Oktober, 21 Uhr im hr-fernsehen



- Themennacht „Auto“, hr-fernsehen, Fr, 15. Sept., ab 1.30 Uhr
- „Autotrends auf der IAA“ in „Service: Zuhause“, hr-fernsehen, Mo, 18. Sept., 18.50 Uhr
- „Vom Duft eines Neuwagens“ und warum das Auto uns so wichtig ist, Thema bei hr4, Mi, 13. Sept., im Programm und auf hr4.de

„Azubis haben oft gute, kreative Ideen“

16 Ausbildungsberufe gibt es im hr. Zu den Ausbildern gehört der Informationselektroniker Rainer Graupner. Er sagt: „Heute ist die Ausbildung viel projektbezogener.“ Und: „Die Azubis sollen ihre Arbeit gern machen.“



Vieles hat sich im Laufe der Jahre geändert, Schrauben und Lötten muss ein Informationselektroniker aber auch heute noch können. Im Bild: Azubi Keanu Kastner in der Lehrwerkstatt, Ausbilder Rainer Graupner (unten)



Fotos: hr

Seit 20 Jahren bin ich Ausbilder beim hr. Ich bilde die Azubis für den Beruf Informationselektroniker für Geräte- und Systemtechnik aus. Auch für die Ausbildung von Elektronikern für Energie- und Gebäudetechnik, Mechatronikern und Fachkräften für Veranstaltungstechnik bin ich verantwortlich. Schon in meiner eigenen Lehrzeit habe ich gemerkt, dass es mir Spaß macht, mein Wissen weiterzugeben. Damals war es noch üblich, dass die älteren Lehrlinge die jüngeren anlernen.

Als Ausbilder begleite ich viele Azubis, und jeder und jede ist anders. Den einen muss man motivieren, den anderen muss man aber auch mal bremsen, wenn er oder sie übers Ziel hinausschießt. Meinen Beruf nannte man früher übrigens noch „Radio- und Fernsehtechniker“. Mit der Zeit hat sich nicht nur die Bezeichnung geändert. Durch den technischen Fortschritt gibt es immer neue Anforderungen. Damit hat sich auch die Ausbildung gewandelt. Früher haben die Azubis viel in der Lehrwerkstatt gearbeitet. Heute ist die Ausbildung viel projektbezogener. Wir bekommen einen Auftrag, und die Azubis müssen ihn erledigen. Je mehr Erfahrung sie bekommen, desto komplexer werden die Aufträge, die sie machen können.

Ein besonderes Projekt hatten wir mal bei einer Filmproduktion. Als der hr den Märchenfilm „Das blaue Licht“ gedreht hat, haben die Informationselektronik-Azubis die Aufgabe bekommen, das titelgebende blaue Licht zu bauen. Sie mussten die Elek-

tronik für ein Licht, das stetig hell und dunkel wird und dazu noch tragbar sein sollte, in verschiedene Plexiglas-Kegel einbauen. Der Schauspieler hatte das dann zum Beispiel in der Hand, das Kabel wurde im Ärmel versteckt. Die Azubis haben oft gute, kreative Ideen. Bei diesem Projekt haben sie außerdem großes handwerkliches Geschick bewiesen.

Das ist natürlich enorm wichtig für unseren Beruf. Wir lassen Bewerber deshalb oft kleine Aufgaben erledigen, zum Beispiel etwas schrauben oder lötten. Da sieht man oft schon, wie sie das Werkzeug halten und ob sie motorisches Geschick haben. Mein Ziel als Ausbilder ist es natürlich, dass meine Azubis ihre Prüfungen mit guten Noten bestehen. Ich freue mich, wenn sie danach übernommen werden und vielleicht sogar irgendwann mal die Meisterprüfung machen. Wichtig ist aber auch, dass die Azubis ihre Arbeit gerne machen und dass sie sich mit dem, was sie tun, identifizieren können.

Wir haben in unserem Bereich heute weniger Bewerber als früher. Aber ich denke, dass der hr als Ausbildungsbetrieb bei den jungen Leuten punkten kann. Wo kann man sonst so nah dran sein an einer Radio- oder Fernsehsendung, an einem Filmdreh oder einer Großveranstaltung wie dem Hessentag? Was wir in unserem Bereich genau machen, können sich die Besucher beim Azubi-Info-Tag anschauen. Da haben wir einen Stand in der Goldhalle und bauen dort auch ein Beleuchterpult auf.

[Protokoll: Kathrin Rudolph]



Der Azubi-Info-Tag am 2. September lädt alle jungen Menschen ins Frankfurter Funkhaus ein, die ab Sommer 2018 ihre Ausbildung in einem modernen Medienunternehmen machen wollen. Ob Informatikerin, Mediengestalterin, Koch, Kaufleute für Büromanagement, Kfz-Mechatronikerin oder Raumausstatter – Jugendliche aller Schulformen können sich über 16 Ausbildungsberufe informieren. Es gibt Führungen zu den Ausbildungsstätten, und Ausbilder und Auszubildende stehen Rede und Antwort.



Azubi-Info-Tag, Sa, 2. Sept., 10 bis 14 Uhr, Frankfurt, hr-Funkhaus, Bertramstr. 8, Eintritt frei, ausbildung.hr.de

Ingrid Schmidt (20), Azubi Mechatronikerin



Foto: hr/Ben Krenke

„Im hr gibt's ständig neue Projekte: Am Filmset habe ich einen Ofen für die Kulisse installiert, bei Hessentag und Buchmesse die Elektrik mit aufgebaut. Cool fand ich's bei den Special Effects, da mussten wir für einen Film eine Lampe zum Explodieren bringen. Gerade lerne ich das Werkstückzeichnen.“

Charleen Trautmann (20), Azubi Kauffrau für Bürokommunikation



Foto: hr/Ben Krenke

„Ich lerne zu organisieren, zu kommunizieren und mit Word und Excel umzugehen. Offener und selbstsicherer bin ich auch geworden. Durch den Blockunterricht arbeite ich längere Zeit in unterschiedlichen Abteilungen und bin richtig Teil des Teams. In der Sportredaktion konnte ich mit den Reportern auch mal zur Eintracht und zu den Kickers ins Stadion.“

Simon Geiger (20), Azubi Mediengestalter Bild/Ton



Foto: hr/Ben Krenke

„Da ich mich hobbymäßig schon viel mit Fotografie und Video beschäftigt habe, war für mich vor allem der Bereich Ton neu. Ich bin bisher im Hörfunk und Fernsehen, aber auch bei der Kamera, im Schnitt, in der IT und bei der Betriebstechnik gewesen. Die Kamera war für mich ein Highlight: Ich mag es, jeden Tag in einer neuen Umgebung zu drehen. Die meiste Zeit sind wir allerdings im Funkhaus und sorgen dafür, dass im Studio alles läuft oder die Trailer fürs Radio fertig sind.“

„Heavy Entertainment“ mit Robbie Williams

Eine kleine Auswahl an **Stars und Persönlichkeiten**, die Sie am Mikrophon und live im hr erleben konnten.



Robbie Williams als Show-Boxer

Rockig, schmusig und skurril: Mit seiner „Heavy Entertainment Show“ im Boxkampf-Stil hat Robbie Williams auf der hr3-Bühne in Frankfurt seine Fans begeistert. Zu den Highlights des Abends gehörten nicht nur seine großen Hymnen, sondern auch ein gewagter Faltenrock.

Fotos: pa/dpa, hr



Purple Schulz mit Klaus Reichert, hr1

Eigentlich heißt er Rüdiger Schulz. Doch schon mit 13 Jahren spielte er so ausdauernd Deep-Purple-Hits auf der Hammond-Orgel, dass sein Spitzname seitdem zu ihm gehört. Sogar seine Enkel nennen ihn „Opa Purple“.



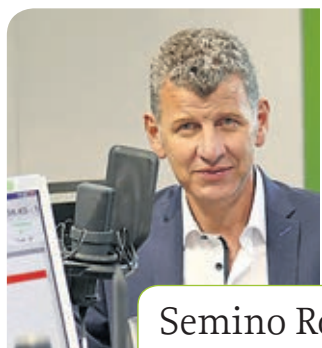
Dieter Wedel bei hr4

Über seine zweite Heimat Mallorca würde der Regisseur gerne mal einen Film machen. „Es ist eine Pirateninsel gewesen, und das ist sie immer noch“, sagte er im Interview mit Diane Steffens.



Hans-Christian Ströbele

„Der Odenwald ist eigentlich meine Heimat geblieben“, sagte der Berliner Politiker im hr1-Talk mit Uwe Berndt. Er hat nach dem Krieg dort seine erste Schulzeit verlebt und fährt fast jedes Jahr einige Wochen in das Familienhäuschen im Wald.



Semino Rossi bei hr4



Rapper Nimo bei YOU FM



Grace Carter bei hr3

Star von morgen? Das Interview mit hr3-Musikexpertin Lidia Antonini war für die junge Künstlerin eine Premiere.



Sarah Jane Scott bei hr4

Nicht ganz unschuldig an ihrem Faible für Schlager ist ihr Freund Cecil Remmler, der Sohn von Stefan Remmler. Das verriet die Sängerin im Interview mit Jürgen Scholle.



Bernhard Brink bei hr4

„Disziplin und Vorbereitung sind für mich absolut wichtig! Ohne diese Grundlagen kann man keine Musik aufnehmen.“



Rita Ora bei YOU FM mit Morningshow-Moderatorin Leonie Koch (r.)

Nachdenkliches, Persönliches, Humorvolles über das Leben oder über die Welt – die **Zugabe** kommt dieses Mal von hr3-Moderatorin Bärbel Schäfer



Müller ist krank



Bärbel Schäfer präsentiert sonntags von 10 bis 12 Uhr im „hr3-Sonntagstalk“ spannende Gespräche mit ihrem Gast des Tages.


Foto: hr/Ben Knabe, Illu: Colourbox.de/hr-Grafik

Die Kantinekarte von Kollege Müller liegt einsam auf seinem Schreibtisch. Direkt neben den Leseexemplaren der Verlage und zwischen seiner grellgelben Post-it-Sammlung. Sie liegt da, als ob sie überlege, alleine den langen Gang zur Kantine hinunterzulaufen. Quasi immer dem Essensgeruch nach. „Heute gibt es Fisch“, sagt Müller mehrmals in der Woche, wenn wir an den alten Konzertplakaten vorbei in die Kantine zum Essen gehen. Er reckt dabei immer so komisch seinen Unterkiefer hoch, als versuche er zu erschnüffeln, welcher Fisch vom Koch gerade entschluppt wurde. „Heute ist es Seelachs in Senfsoße, wetten?“ Aber welcher Kantinenchef schippt schon fünf Mal pro Woche Fisch auf die Mitarbeiter-Teller? Im Treppenhaus riecht es nach Kippen, in den Büros nach Konzentration. Müller riecht immer nur Fisch. Das muss an seiner norddeutschen Kindheit liegen. Ein Sehnsuchtsdefekt seiner inneren Nasenflügel nach Krabbenbrot und Watt.

Bis vor einem Monat war Müller noch mein Lieblingskollege. Neuerdings chattet er selbst im Gehen und bei der Essensausgabe mit seiner Nachbarin. Die ist seit drei Wochen auch seine Freundin. Jedes Mal ertönt ein quietschender gongartiger Ton, wenn sie ihm antwortet. Dann verzieht sich sein Gesicht zu einem fetten eingefrorenen Dauergrinsen. Ausgelöst durch ein winziges Kuss-Emoji. Das geht intensiv hin und her zwischen den beiden: Gong – Bestellung aufgeben – Gong – Salatschlüssel füllen – Gong – Antwort tippen – Tablett jonglieren – Gong – „kannste mal kurz mein Wasser halten?“. Anstrengend ist das, wenn man Nähe aufbauen will. Müller sagt entschuldigend: „Ich bin nur Pausen-Simser. Im Dienst nie.“ Er zahlt und sucht einen freien Tisch. Schiebt den Stuhl zurück, setzt sich, blickt nur auf sein Smartphone, grüßt niemanden. Müller facetimes jetzt mit der Nachbarin. Ich stehe mit seiner Wasserflasche noch immer an der Kasse.

Vor einem Monat war mein Lieblingskollege noch der Typ mit diesem selbstironischen Blick auf das Leben und der Liebe zum Detail in unserem Job. Wir diskutierten Filme und Konzerte, liebten beide Netflix-Serien. Das war, bevor er mich mit der Wasserflasche an der Kasse stehen ließ. Das war, bevor ich nur noch seinen Richtung Display gesenkten Kopf sah. Bevor ich überlegte, ob die Farbe seiner Augen pupillenblau oder seetanggrün ist. Müller ist krank, stand heute in der Team-Rundmail. Ich weiß das wirklich schon länger. Er fehlt mir. Hoffentlich hat die Nachbarin nicht mit ihm Schluss gemacht. Ich skype ihn später mal an.



 In der nächsten **Zugabe** schreibt hr1-Kirchenredakteur Klaus Hofmeister darüber, was ihn gerade umtreibt.